

Waldfee dirigiert die Music Factory



Foto: Silke Nieder

BRILON. Die Music Factory hat ein umjubeltes Konzert in der Aula des Briloner Petrinums gegeben. Und Bürgermeister Dr. Bartsch griff dabei zum Bass.

Meisterlich grandios präsentierte sich der Jugendchor Music Factory Sauerland am Sonntagabend im Briloner Petrinum vor zahlreichen Gästen. Zu Gast war auch Bürgermeister Dr. Christof Bartsch mit seiner Familie, schließlich ist Waldfee Marie Becker die Chorleiterin. Und mittendrin dann die erste Überraschung: Der Bürgermeister nahm sich die Bassgitarre und musizierte mit.

Musikalische Liebesbeziehung

„Es erwarten Sie ganz zauberhafte Stücke und es wird nicht nur auf Englisch, auch auf Französisch gesungen“ schmunzelte Moderator Martin Schörmann in Richtung der Gäste älteren Semesters. „Wir können stolz darauf sein, was in den Schulen alles erlernt wird.“ An einer Wand konnten die Gäste eine von den Künstlerinnen des jeweiligen Songs erstellte Power-Point-Präsentation betrachten.

2009 wurde der Jugendchor gegründet. 2012 übernahm Marie Becker die Chorleitung. Der Chor probt alle 14 Tage samstags in Olsberg und ist offen für neue Mitglieder. Die Sängerinnen kommen aus dem ganzen Hochsauerlandkreis und Willingen.

Aktuelles Alter der Chorsängerinnen: **10 bis 23 Jahre.**

Christoph Ohm begleitet die Gruppe am Klavier und unterstützt Marie Becker in der Chorleitung.

Der Moderator leitete inhaltlich in die spannenden, meist gefühlsbetonten, aber auch poppigen Hits über.

Bei „Isle of hope“ zum Beispiel geht es um eine 15-Jährige, die auf der Flucht ist. Mit „Caresse sur l’océan“ und „Cerf Volant“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ erzeugten Chorleiterin Marie Becker und ihr Chor einen regelrechten Klatschmarathon. Mit diesen beiden Liedern haben die Chorleiterin und ihr Chor Ende letzten Jahres beim Städtepartnerschaftsjubiläum in Hesdin auch die Franzosen begeistert.

„Chapeau“ (Hut ab!), so der Moderator in Richtung Marie Becker, die neben einem Studium in Dortmund auch in einem Musikverein, im Chor und als Briloner Waldfee die Stadt nach außen vertritt. „Was glauben Sie, was dabei herauskommt?“ Lautes Gelächter, als ein Gast rief: „Eine Liebesbeziehung.“ Und genau so war es. Eine musikalische Liebesbeziehung - mit Geiger und Gitarrist Matthias Dickel. Es folgte ein Überraschungseffekt. Dr. Bartsch schnappte sich die Bassgitarre und musizierte mit. Nach einem leuchtenden „Hallelujah“ war das Publikum ganz aus dem Häuschen. Die stimmungsgewaltigen Sängerinnen Anne Entrup (18) und Lena Schwarz (14) aus Brilon begeisterten als Solokünstlerinnen mit den Lyriken „Stay“ und „Photography“ in der ersten Runde.

Grandiose Darbietung

Nach der Pause: Schick verwandelt in ausgeheftetem Dress sorgten Svenja Eickelmann (19) aus Meschede-Calle und Hannah Sauerwald (19) aus Olsberg-Elleringhausen mit Bonnie und Clyde für laute Pfiffe. Grandios, Wahnsinn!

Frauke Thiel (17) und Angelina Ecken (17) aus Brilon standen als „Beste Freunde“ auf der Bühne. Es folgten ein Geigenloop von Matthias Dicke und anschließend im Solo: Marie und Matthias. Pfiffe und Dauerklatschen im Wechsel. „21 Guns“ (21 Schüsse) – „Eine Waldfee auf der rechten Seite, ein Bürgermeister auf der linken Seite und grandiose Stimmen in der Mitte“ kommentierte Schörmann. Paula Saure (11) aus Willingen begeisterte mit einem Solo. Das Publikum forderte in einem rhythmischen Klatschmarathon zwei Zugaben. Ein rundum bombastischer musikalischer Abend.